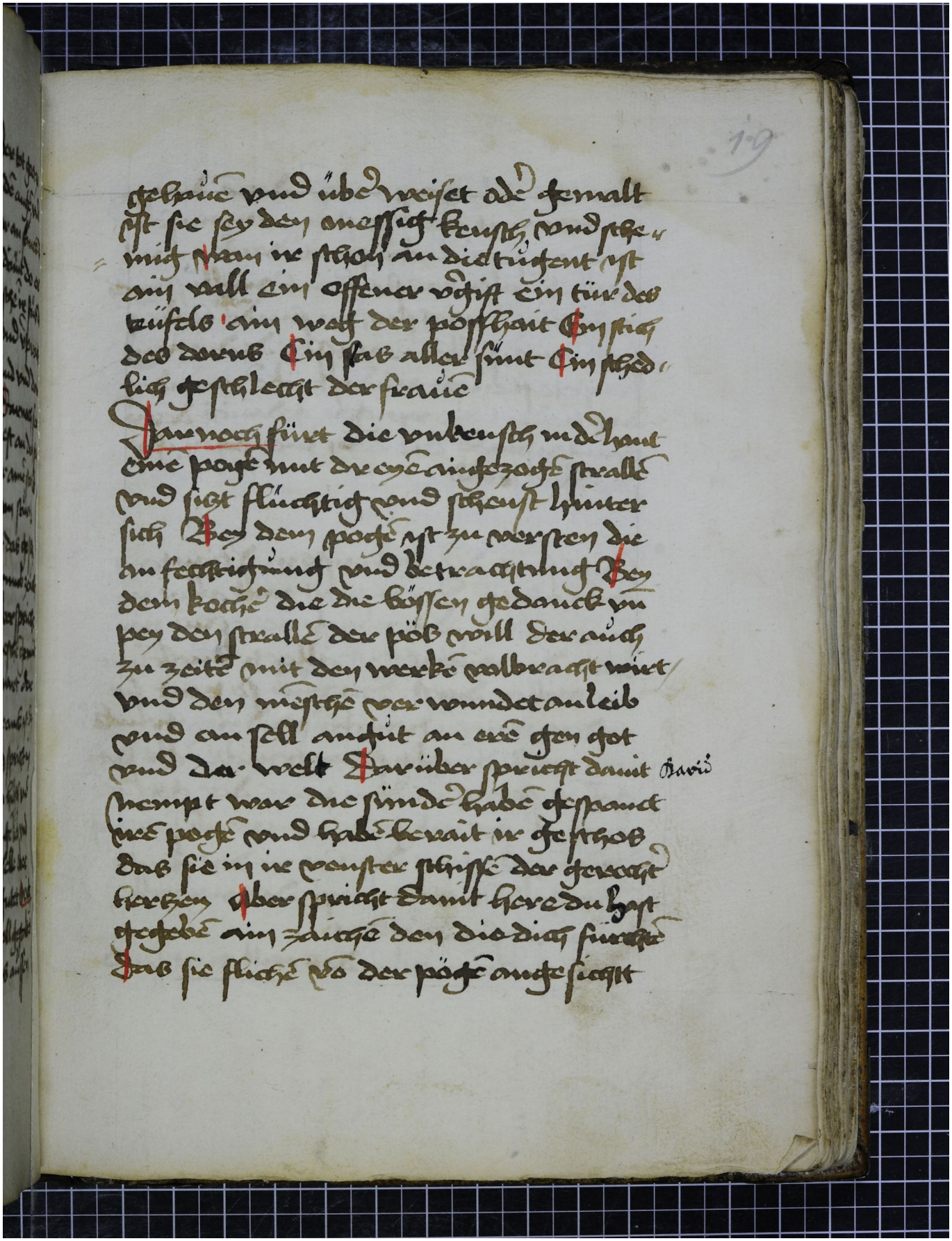
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



19

gehaue vnd übe weiset ade gemalt
ist sie sey den anessigt kusch vnd sche
nit stran ie stigen an die tugent ist
ein vall ein offener vchist ein tür des
teufels ein weg der posshait Ein stig
des deuels Ein stat aller sünt Ein städ
lich gesthlecht der frauen

Dar nach fürt die vnkeusch mit haut
eine poge mit der eyn aufgezogte stralle
vnd sigt flüchtig vnd schaut hinter
sich Bey dem poge ist zu verstey die
an fechtung vnd betrachtung Bey
dem kocher die die bösen gedanck zu
pey den stralle der pös will der auch
zu zeite mit den werke volbracht wirt
vnd den meistes ver vnndet an leib
vnd an sell anfüt an ere gen got
vnd der welt Darüber spricht David
vnempt war die sünder habe gespannt
ir poge vnd habe bereit ir geschos
das sie in ir vinster schiesse der gerecht
hertzen Aber spricht David herre du hast
gegeben ein zeichen den die dich fürchten
das sie fliehe vor der pöge anfe sichtt